



jazzletter

LiveJazz
in und um Würzburg

September
Oktober
November
Dezember 2025





Darstädter Gitarren-Konzerte

Live-Musik in der musik-butik



Mittwoch, 8. Oktober 20 Uhr
M. Diehl / Adam Rafferty

im Casablanca Ochsenfurt



Freitag, 17. Oktober 20 Uhr
Bad Temper Joe

Acoustic Blues & Slide Guitar



Samstag, 18. Oktober 20 Uhr
Simon Eingang-Trio

Mustafa-Suite - Worldmusic



Freitag, 14. November 20 Uhr
Joe Krieg-Trio

Melodischer Jazz



Freitag, 16. Januar 20 Uhr
Denis Cassiere

„Bile Bear“ - Acoustic Blues

Hochwertige Gitarren-Musik
verschiedener Stilrichtungen.

www.musik-butik.de/dgk

musik-butik • Schloßstr. 19 • 97199 Darstadt

jazzletter

Ausgabe 04.25

Liebe Jazz-Freunde,

ich möchte Euch im Namen der Programm-Gruppe **mainJAZZ** herzlichst zur vierten Ausgabe des Programm-Heftes **jazzletter** begrüßen.



Tommi Neubauer - Foto: Michael Pietschmann

In dieser Ausgabe findet Ihr einen Überblick über zahlreiche Würzburger Veranstaltungen, bei denen sich alles um Jazz dreht – von intimen Clubkonzerten über spannende Sessions bis hin zu großen Festivals.

Seit Ende letzten Jahres ist mainJAZZ ein eingetragener Verein – und Ihr könnt Mitglied werden (siehe Seite 7). Für viele Veranstaltungen gibt es ermäßigten Eintritt für unsere Mitglieder. Diese sind jeweils mit dem mainJAZZ-Logo im Heft gekennzeichnet.



Wir freuen uns mit Euch auf einen ereignisreichen Herbst voller musikalischer Highlights – mit inspirierenden Einzelkonzerten, vibrierenden Sessions und spannenden Jazz-Festivals in und um Würzburg.

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.mainjazz.de**

In diesem Sinne wünschen wir Euch einen swingenden Herbst, Tommi Neubauer (1. Vorsitzender) & das Team von **mainJAZZ**

Ausgabe: jazzletter 04.25

Auflage: 4.000 Stück

Verteilung im Würzburger Stadtgebiet sowie im Landkreis Würzburg.

Gestaltung: Tommi Neubauer

V.i.S.d.P: mainJAZZ Würzburg

info@mainjazz.de

www.mainjazz.de

Mit freundlicher Unterstützung:



Programm-Übersicht

September 2025

- Fr. 5.9. Caro Heusers Pentaphone Project - Kunsthaus Michel
- Di. 9.9. Ensemble Inswingtief - Waldschänke Dornheim
- Do. 11.9. Sophia Oster-Quartett - Keller Z87
- Do. 18.9. Joe & The Crazy PandemiXX feat. Hubert Winter & Michael Flügel - Keller Z87
- So. 21.9. Sonntags-Matinee: Every Note You Play - Casablanca Kino&Kneipe Ochsenfurt
- So. 21.9. Sam Siefert Ensemble Project - Keller Z87
- Fr. 26.9. Inswingtief - CD-Release / Eröffnung Kulturherbst - Spitalhof Ochsenfurt
- Fr. 26.9. Inside Colours - Kulturscheune Höchberg
- Fr. 26.9. 1. Würzburger Gitarrenfestival - Keller Z87
- Sa. 27.9. 1. Würzburger Gitarrenfestival - Keller Z87
- So. 28.9. Ali Hossein-Trio - Keller Z87

Oktober 2025

- So. 5.10. 61. Gypsy Jazz Jam Session mit Michi Vochezer & Inswingtief - Keller Z87
- Mi. 8.10. Michael Diehl & Adam Rafferty - Casablanca Kino&Kneipe Ochsenfurt
- Do. 9.10. Core Trio feat. Alberto Menéndez - Chambinzky
- Fr. 10.10. Quartessence feat. Marie Kinkelin - Kunsthaus Michel
- Fr. 10.10. Inswingtief - CD-Release „Beyond Swing“ - Die Molkerei Rothenburg o.d.T.
- Mi. 15.10. Teaser&Dance Rahmenprogramm Jazzfestival - Spitäle
- Sa. 18.10. Mika Mai Rahmenprogramm Jazzfestival - Spitäle
- Sa. 18.10. Simon Eingang-Trio - Mustafa-Suite - musik-butik Darstadt/Ochsenfurt
- So. 19.10. Southwest Oldtime Allstars - Louis Armstrong - Kulturscheune Höchberg
- Mo. 20.10. „The Best Of The Best - Jazz From Detroit“ - Central im Bürgerbräu
- Do. 23.10. Joe & The Crazy PandemiXX feat. Joo Kraus - Keller Z87
- Fr. 24.10. 40. Jazzfestival: Gee Hye Lee-Quintett / Lunar X Band - MozART-Areal
- Sa. 25.10. JZ James Trio - „Let Come Let Go“ - Kulturscheune Höchberg
- Sa. 25.10. 40. Jazzfestival: Arbre / Jakob Manz-Projekt - MozART-Areal
- So. 26.10. 40. Jazzfestival: Norbert Dömling's Flying Spices / Kuhn Fu - MozART-Areal
- Mo. 27.10. Nils Wogram Nostalgia-Trio „THE WALK“ - CD Release - Keller Z87
- Do. 20.10. James Crutchfield-Quartett - Keller Z87

jazzletter

Ausgabe 04.25

November 2025

- So. 2.11. **Orquesta Salsamania** - Keller Z87
- Mo. 3.11. **Latin-Session** - Chambinzky
- Do. 6.11. **Thomas Schiessl** - Kulturspeicher
- Do. 6.11. **Clarissa & Around Midnight** - „Thank you Nat!“ - Keller Z87
- Do. 6.11. **Core Trio feat. Tobias Langguth** - Chambinzky
- So. 9.11. **62. Gypsy Jazz Jam Session mit dem Marco Böttger-Swingtett** - Keller Z87
- Fr. 14.11. **The Music of Miles Davis** - Kulturscheune Höchberg
- Do. 20.11. **The look of love – eine Hommage an die Liebe** - Keller Z87
- Fr. 21.11. **Lindy Hop Aufbaukurs** - Burg Rothenfels
- Do. 27.11. **Christian Bekmulin & Anton Mangold** - Kunsthaus Michel

Dezember 2025

- Mo. 1.12. **Latin Session** - Chambinzky
- Do. 4.12. **Frank Meiller-Quartett - Klezmer meets Jazz** - Keller Z87
- Do. 4.12. **Core Trio feat. Tim Hepburn** - Chambinzky
- So. 14.12. **Swingin and Rolling around the X-Mas Tree** - Kulturscheune Höchberg
- So. 14.12. **63. Gypsy Jazz Jam Session mit Joscho Stephan & Inswingtief** - Keller Z87
- So. 14.12. **Swingin and Rolling around the X-Mas Tree** - Kulturscheune Höchberg
- So. 21.12. **Andreas Kissenbeck – Wenn ALLES aus NICHTS ist, wozu dann SCHOKOLADE? Konzert . Lesung . Schokolade** - Keller Z87

40 JAZZFESTIVAL WÜRZBURG

Freitag, 24. Oktober

Gee Hye Lee Quintet

Lunar X Band

Samstag, 25. Oktober

Arbre

Jakob Manz Project

Sonntag, 26. Oktober

Norbert Dömling's

Flying Spices

Kuhn Fu

**JAZZ WÜRZBURG E.V.
INITIATIVE**

23. bis 26. Okt. 2025

Beginn jeweils 19:30 Uhr

MozARTareal,

Hofstraße 11, Würzburg

Eintritt je Abend: 45.– Euro,

erm. 30.– Euro.

Bis 18 Jahre Eintritt frei.

Vorverkauf: www.reservix.de

Veranstalter:

www.jazzini-wuerzburg.de

Details, Sonderprogramme



Freitag, 5. September 19:00 Uhr

Kunsthaus Michel

Caro Heusers Pentaphone Project



Foto: © Carolin Heuser

Caro Heusers Pentaphone Project ist ein Ensemble für Saxofonfans und alle, die es werden wollen. Fünf junge Jazz-Saxophonistinnen zeigen hier, welche Bandbreite das Instrument bietet – von Latin über Swing bis Ballade, ganz ohne Rhythmusgruppe!

Die Formation nutzt Bariton-, Tenor-, Alt- und Sopransaxophon, um das volle Spektrum auszureizen. Gespielt werden eigene Arrangements – basierend auf Jazz-Standards, Originals, Pop-Songs und Eigenkompositionen. Improvisierte Momente sorgen für Spontanität und Einzigartigkeit.

Die Musikerinnen bringen ihre individuellen Sounds ein und harmonieren auch menschlich – getragen von langjähriger Freundschaft und gemeinsamer Spielfreude.

Carolin Heuser – Sopransaxophon

Theresa Finkbeiner – Altsaxophon

Magdalena Busler – Tenorsaxophon

Estelle Dupont – Tenorsaxophon

Linda Scharnagl – Baritonsaxophon



Dienstag, 9. September 20:00 Uhr

Waldschänke Dornheim

Ensemble Inswingtief



Foto: © Michael Pietschmann

Das Quartett präsentiert ausschließlich Eigenkompositionen zwischen Gypsy-Swing und Weltmusik. Mit dabei: Thomas Buffy (Violine), Stefan Degner (Gitarre), Sabrina Damiani (Kontrabass) und Felix Leitner (Gypsy-Gitarre).

Inswingtief überzeugt mit Spielfreude, feinen Arrangements, Improvisationen und stilistischer Vielfalt – von Bossa und Folk bis hin zum Gypsy Jazz.

2020 wurde die Band vom BR zur Entdeckung des Jahres gekürt und erhielt 2024 die Kulturmedaille der Stadt Würzburg.

Aktuell arbeitet das Ensemble am fünften Studioalbum „Beyond Swing“, das ab 26. September erhältlich sein wird.



mainJAZZ e.V.

**mainJAZZist mittlerweile offiziell ein eingetragener Verein.
Ab sofort kannst Du Mitglied werden und aktiv
die Würzburger Jazzszene unterstützen.**

Unser Vereinszweck: mainJAZZ hat sich der Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere der Jazz-Musik und verwandter Musikstile, verschrieben. Unsere Ziele sind vielfältig:

- **Förderung und Verbreitung der Jazzmusik**
durch Konzerte, Seminare, Workshops und Vorträge
- **Beitrag zum besseren Verständnis**
und der öffentlichen Bildung im Bereich Jazz
- **Zusammenführen und Aktivieren**
von Musiker:innen und Jazzbegeisterten
- **Überregionale Präsentation** der Würzburger Kulturszene

Wie kannst Du uns unterstützen?

Werde Mitglied und Teil unserer musikalischen Gemeinschaft! Durch Deine Mitgliedschaft trägst Du dazu bei, die lokale Jazzkultur zu stärken und junge Talente zu fördern.

Herzliche Einladung zum Mitmachen –
gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Jazz in Würzburg!

Weitere Informationen und Mitgliedsanträge Du hier:

www.mainjazz.de/verein



Mit musikalischen Grüßen, Dein mainJAZZ-Team



Konrad Patzig, Tommi Neubauer, Bernhard Pichl, Rudi Engel, Uli Kleideiter (© Rita Rost)

Jazz

ist

Investiert
in Kultur!

Vielfalt

www.jazzistvielfalt.de

Ein gemeinsamer Appell der Jazzverbände & Jazzakteur*innen

Donnerstag, 11. September 20:00 Uhr



Keller Z87

Sophia Oster-Quartett



Foto: © Matthias Kuhaupt

Jazz mit Seele, Tiefe und Strahlkraft
Sophia Oster zählt zu den spannendsten neuen Stimmen der jungen Jazzgeneration. Die Pianistin, Sängerin und Komponistin überzeugt mit Ausdruckskraft, musikalischer Reife und einer tiefen emotionalen und spirituellen Ebene.

Mit ihrem neuen Album „Praise“ präsentiert sie sich in Quartettbesetzung mit Konstantin Herleinsberger (Sax), Paul Imm (Bass) und Rafael Müller (Drums). Osters Klangsprache vereint Jazztradition mit Klassik, Gospel und brasilianischen Einflüssen – persönlich, vielschichtig und voller Wärme. Ihre Stimme und ihr Klavierspiel verleihen den Kompositionen besondere Tiefe und Leuchtkraft. Das Konzert wird vom BR mitgeschnitten.

Sophia Oster - Gesang, Piano, Komposition
Konstantin Herleinsberger - Saxophon, Flöte
Paul Imm - Bass
Rafael Müller - Schlagzeug



Donnerstag, 18. September 20:00 Uhr



Keller Z87

Joe & The Crazy PandemiXX feat. Hubert Winter & Michael Flügel



Foto: © Hubert Winter / Michael Flügel

Am 18. September 2025 wird der Keller Z87 erneut zur Bühne für feinste Jazzklänge, wenn Joe & The Crazy PandemiXX zur nächsten Ausgabe ihrer Konzertreihe laden. Gastgeber und Bandleader Joe Krieg, Gitarrist und kreativer Kopf hinter dem Format, präsentiert dabei zwei Ausnahmekünstler der deutschen Jazzszene: Hubert Winter und Michael Flügel. Der Abend im Z87 verspricht erneut ein Fest für alle Jazzliebhaber zu werden – voller Überraschungen, Improvisation und Leidenschaft.

Hubert Winter – Saxophon

Michael Flügel – Piano

Joe Krieg – Gitarre

Felix Himmler – Bass

Uli Kleideiter – Schlagzeug



Sonntag, 21. September 11:00 Uhr

Casablanca Ochsenfurt

Sonntags-Matinee: Every Note You Play

Zum Start in den Sonntag öffnet das Casablanca den Kinosaal für eine besondere Matinee zwischen experimenteller Musik, cineastischer Beobachtung und improvisierter Klangkunst.

Vor dem Film: Livemusik mit Max Koch

Der Improvisationsgitarrist Max Koch entwirft in seiner Solo-Performance klangliche Spannungsräume jenseits klassischer Formen.

Zwischen präparierten Saiteninstrumenten, Banjo und E-Gitarre entstehen fragile Strukturen und eruptive Momente – eine klangliche Einladung zum Hinhören, Spüren und Innehalten. Koch lebt in Köln und ist Teil zahlreicher experimenteller Musikprojekte.

Der Film: Every Note You Play

Was passiert, wenn 16 Musiker:innen aus aller Welt ohne feste Vorgabe aufeinandertreffen, um in nur drei Tagen ein gemeinsames Konzert zu erarbeiten? Regisseur Mika Kaurismäki begleitet diesen kreativen Prozess mit der Kamera und dokumentiert ein musikalisches Experiment voller Risiko, Reibung – und magischer Momente.

Ohne Noten, ohne Plan, aber mit Hingabe und offenem Ohr.

Entstanden ist eine feinsinnige Collage über das Wesen des Klangs, das Zuhören und die Kraft kollektiver Improvisation.



Foto: © Max Koch



Sonntag, 21. September 19:00 Uhr



Keller Z87

Sam Siefert Ensemble Project



Foto: © Jörg Höken

Das Sam Siefert Ensemble Project, ein 11-köpfiges Jazzkollektiv aus Innsbruck, kehrt 2025 mit neuer Besetzung und dem Album „Realization“ auf internationale Bühnen zurück.

Mit frischer Instrumentierung, u.a. zwei Schlagzeugen, Baritonsax und neuen Kompositionen bietet das

Ensemble energiegeladene Shows zwischen Jazz, Afrobeat, Rock und Hip Hop.

Mimi Schmid - Vocals & Bass

Xaver Schutti - Trompete

Benni Buchberger - Posaune

Maria Pixner - Altsaxophon

Thomas Greiderer - Tenorsaxophon

Simon Strobl - Baritonsaxophon

Christian Hauser - Gitarre

Christoph Kuntner - Baritongitarre

Christian Larese - Keyboards

Max Schrott - Schlagzeug

Sam Siefert - Schlagzeug



Freitag, 26. September 19:00 Uhr

Spitalhof Ochsenfurt

Ensemble Inswingtief - Eröffnung Kulturherbst



Foto: © Michael Pietschmann

INSWINGTIEF eröffnet den Kulturherbst des Landkreises Würzburg mit einem ganz besonderen Konzert:

Am 26. September 2025 stellt das Würzburger Quartett sein neues Programm „Beyond Swing“ vor -

ein spannender Mix aus Eigenkompositionen, der über die Grenzen von Swing und Jazz-Manouche hinausgeht.

Bekannt für ihren virtuellen Umgang mit musikalischen Einflüssen, lassen die vier Musiker - Thomas Buffy (Violine), Stefan Degner (elektrische Jazz-Gitarre), Sabrina Damiani (Kontrabass) und Felix Leitner (Gypsy-Gitarre) - auch Tango, Musette-Walzer, Folk, Klezmer, Funk, Calypso und Bossa Nova in ihren Klangkosmos einfließen.

Dabei bleibt der Swing immer präsent: Er bildet das Fundament für eingängige Themen, geschmackvolle Arrangements und spontane Improvisationen, die den Charme und die Leichtigkeit des Ensembles ausmachen. Ein Abend voller musikalischer Farben, tiefer Spielfreude und ideenreicher Stilvielfalt - und ein würdiger Auftakt für den Kulturherbst 2025.

kulturherbst

IM LANDKREIS WÜRZBURG

2025



Freitag, 26. September 19:30 Uhr



Kulturscheune Höchberg

Inside Colours

Peter Fulda und Felix Wiegand sind Synästhetiker, das heißt sie sehen innerlich Farben zu Tönen und Klängen. Aus diesem „Inneren Farben“ haben sie für den heutigen Abend ein Programm komponiert und zusammengestellt, welches durch den legendären Bill Elgart an den Drums veredelt wird.



Foto: © Inside Colours

Peter Fulda ist Gründer und Leiter des Vereins Metropolmusik aus Nürnberg und vielfach ausgezeichnete Komponist und Pianist. Prof. Bill Elgart lehrte über 30 Jahre Jazzschlagzeug an der Musikhochschule Würzburg und arbeitete ua. mit Paul Bley, Carla Bley, Gary Peacock, Kenny Wheeler, Dave Holland, Charlie Mariano, Lee Konitz, David Friedman und John Taylor.

Peter Fulda - Piano

Felix Wiegand - Kontrabass

Bill Elgart - Schlagzeug



Freitag, 26. September 20:00 Uhr



Keller Z87

Michael Arlt & Wolfgang Kriener „TWO“

Ein swingendes Duo, das seit Jahrzehnten vertraut ist: Gitarrist Michael Arlt und Bassist Wolfgang Kriener kennen sich seit über 30 Jahren und teilen eine tiefe musikalische Verbindung. Mit traumwandlerischer Kommunikation interpretieren sie Klassiker von Duke Ellington, Sonny Rollins, Tom Jobim oder Jim Hall – stets frisch arrangiert und bereichert durch brasilianische und kubanische Rhythmen.



Foto: © Michael Arlt / Wolfgang Kriener

Die Presse feiert die beiden als „Meister ihres Instruments“, bescheinigt ihnen „atemberaubende Homogenität“ und nennt ihre Konzerte schlicht „ein Highlight“.

Arlt, der bereits mit internationalen Größen wie Red Holloway, Houston Person oder Paquito D’Rivera auftrat, und Kriener, einer der gefragtesten Bassisten Frankens, schaffen im Duo eine intime, aber ungemein kraftvolle Klangwelt.

Michael Arlt - Gitarre

Wolfgang Kriener - Kontrabass



Eröffnungskonzert des Würzburger Gitarrenfestivals

Samstag, 27. September 20:00 Uhr



Keller Z87

Oliver Thedieck



Foto: © Marielena Lorrmann

Oliver Thedieck bringt mit seiner modernen klassischen Gitarre frischen Wind auf die Bühne – technisch brillant, intensiv und voller Emotionen. Seine Musik verwebt zeitgenössische Kompositionen mit Einflüssen aus Südamerika und eröffnet so spannende Klangwelten auch abseits klassischer Pfade.

Mit persönlicher Nähe zu aktuellen Komponisten interpretiert er sowohl Solo- als auch Kammermusik, die das Publikum aufhorchen lässt. Ein Highlight war die Uraufführung der „Sonata Toccante“ von Florian Malecki, die bei einer geförderten Tournee 2022 für großen Zuspruch sorgte.

Doch Oliver Thediecks breites Spektrum reicht weit: Von minimalistischen Stücken wie Tom Johnsons „Alexandrins“ bis zu jazzigen Mazedonischen Tänzen von Miroslav Tadić – seine Musik spricht besonders junge, neugierige Hörer an, die offene, vielseitige Gitarrenmusik suchen.

Er ist ein erfahrener Meisterkursleiter und international konzertierender Künstler, der auf Festivals mit vielseitigen Stilrichtungen zuhause ist – ob Fingerstyle, Jazz oder moderne Klassik und begeistert immer wieder mit seinem virtuos, energiegeladenen Spiel.



Samstag, 27. September 21:00 Uhr



Keller Z87

Silvio Schneider



Foto: © Silvio Schneider

Gitarrist, Komponist und Weltenbummler: Mit seinem Soloprogramm „Crossroads“ erschafft Silvio Schneider einen unverwechselbaren Sound zwischen Smooth-Bossa, Funk, Jazz und Pop – bereichert durch Einflüsse aus Flamenco, Klassik und elektronischen Loops.

Seit über 20 Jahren tourt er rund um den Globus und hat über 1.500 Konzerte gespielt – von Europa bis nach Nord- und Südamerika, Westafrika, den Libanon und Japan. Sechs Alben dokumentieren seine stilistische Vielfalt. In Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern wie Percussion-Legende Nippy Noya, der Sängerin Bergitta Victor oder Dominic Miller (Gitarrist von Sting) hat er seinen Ruf als vielseitiger Klangkünstler gefestigt.

Dominic Miller selbst urteilte: „You are a really gifted musician!“ – ein Lob, das Schneiders Stellenwert eindrücklich unterstreicht.



1. Würzburger Gitarrenfestival

26. & 27. September
Keller Z87

Beginn je um 20 Uhr – Einlass ab 19 Uhr
Tickets im VVK oder an der Abendkasse

Samstag 26. September

Michael Arlt / Wolfgang Kriener (D)

Gitarre / Kontrabass – Jazz

Crossing Strings (A)

Classical Fingerstyle Duo

Jacques Stotzem (B)

Fingerstyle

Sonntag 27. September

Oliver Thedieck (D)

Fingerstyle, Jazz, moderne Klassik

Silvio Schneider (D)

Groovy World Guitar

Tom Lumen (HU)

Fingerstyle



Tickets und weitere Infos
gibt es im Internet unter
www.musik-butik.de/wgf



Sonntag, 28. September 19:00 Uhr



Keller Z87

Ali Hossein-Trio – „Lost Stop“



Foto: © Silas Isenmann

Unter der Leitung des Komponisten und Pianisten Ali Hossein Mahdavi bringt das Ali Hossein Trio eine einzigartige Mischung aus modernem Jazz, freier Improvisation und den reichhaltigen Klängen der iranischen Musiktradition. Das in Wien produzierte Album „Lost Stop“ kombiniert progressive Jazz-

Elemente, zeitgenössische Kammermusik und die Melodien sowie Rhythmen des Iran, die in kreativen Klanglandschaften und lebendigen Improvisationen zum Leben erweckt werden.

Nach Aufführungen in verschiedenen Städten in Österreich, Aserbaidschan, Tschechien, Italien und Deutschland wird Lost Stop am 28. September 2025 im Z87 in Würzburg präsentiert. Die Performance verspricht, die Zuhörer auf eine klangliche Entdeckungsreise zwischen Tradition und Innovation zu entführen.

Ali Hossein Mahdavi - Piano
Janosch Korell - Kontrabass
Uli Kleideiter - Schlagzeug



Sonntag, 5. Oktober 19:00 Uhr

Keller Z87

61. Gypsy Jazz Jam Session mit Michi Vochezer



Foto: © Michi Vochezer

Die beliebte Würzburger Gypsy Jazz Jam Session geht in die 61. Runde –

und das mit einem hochkarätigen Opener-Set!

Zu Gast ist diesmal der Münchner Ausnahmegitarrist

Michi Vochezer, der mit seinem lyrischen Spiel und seinem feinen Gespür für Klangfarben längst zur ersten

Liga der europäischen Gypsy-Jazz-Szene zählt. Gemeinsam mit dem Würzburger Ensemble INSWINGTIEF eröffnet er den Abend mit einem swingenden Set voller Energie, Eleganz und Improvisationsfreude.

Ob traditioneller Hot Club-Sound, moderne Einflüsse oder spontane Interplay-Momente – das Publikum erwartet ein abwechslungsreicher Abend auf höchstem Niveau. Anschließend ist die Bühne wie immer offen für alle Jazzmusiker:innen, die sich in der Session einbringen möchten.

Michi Vochezer - Gitarre

Thomas Buffy - Violine

Stefan Degner - Gitarre

Felix Leitner - Gitarre

Sabrina Damiani - Kontrabass

inswingtief



Mittwoch, 8. Oktober 20:00 Uhr



Casablanca Ochsenfurt

Michael Diehl & Adam Rafferty

Zwei Gitarrenmeister im Doppelkonzert –
Adam Rafferty & Michael Diehl im Casablanca

Am Mittwoch, den 8. Oktober 2025, lädt die musik-butik zu einem ganz besonderen Abend ins Casablanca Kino & Kneipe Ochsenfurt: Zwei international gefeierte Fingerstyle-Gitaristen – Adam Rafferty und Michael Diehl – teilen sich die Bühne und bieten ein außergewöhnliches Doppelkonzert für alle Fans virtuoser Gitarrenmusik.



Foto: © Adam Rafferty

Adam Rafferty (USA)

Mit seinem unverwechselbaren Stil, bei dem er Groove, Jazz und Pop auf seiner Akustikgitarre zu einem mitreißenden Sound vereint, begeistert Adam Rafferty weltweit sein Publikum. Seine Arrangements von Stevie Wonder, Michael Jackson oder den Beatles sind legendär – genauso wie seine Bühnenpräsenz: grooving, charmant und immer auf den Punkt. Rafferty verbindet höchste technische Finesse mit einer ansteckenden Spielfreude – Fingerstyle at its best!

Michael Diehl (D)

Der Marbacher Gitarrist Michael Diehl ist in der deutschen Jazzszene längst kein Geheimtipp mehr. Sein Spiel besticht durch Sensibilität, technische Brillanz und einen ganz eigenen lyrischen Ton. Als Komponist wie auch als Improvisator bringt er auf der Bühne eine Tiefe und Eleganz zum Ausdruck, die berührt. Seine Solo-Programme verbinden klassischen Jazz mit Elementen aus Pop und Weltmusik – feingühlig, modern und atmosphärisch dicht.



Musiknetzwerk Unterfranken

Musik lebt vom Zusammenspiel. Doch auch hinter den Kulissen braucht es das richtige Miteinander, um wirklich Großes zu schaffen. Genau dafür gibt es das Musiknetzwerk Unterfranken (MUF) – die Plattform für Künstler:innen, Labels, Produzent:innen, Veranstalter:innen und alle, die die Musikszene lieben und leben! www.m-uf.de

Core Trio feat. Alberto Menéndez



Foto: © Alberto Menéndez

CD-Release Konzert!

Beim ersten Core Trio Konzert nach der Sommerpause ist der Mannheimer Saxofonist Alberto Menéndez der very special guest des Abends. Zusammen spielen sie Stücke die Menéndez und Arlt für ihre gerade erschiene-

ne CD 'Alternative Facts' geschrieben haben.

Swingend, modern, immer wieder mit Latinjazz-Einflüssen agieren die Vier – dieses mal wieder am Bass: Wolfgang Kriener – mit Energie und viel Seele.

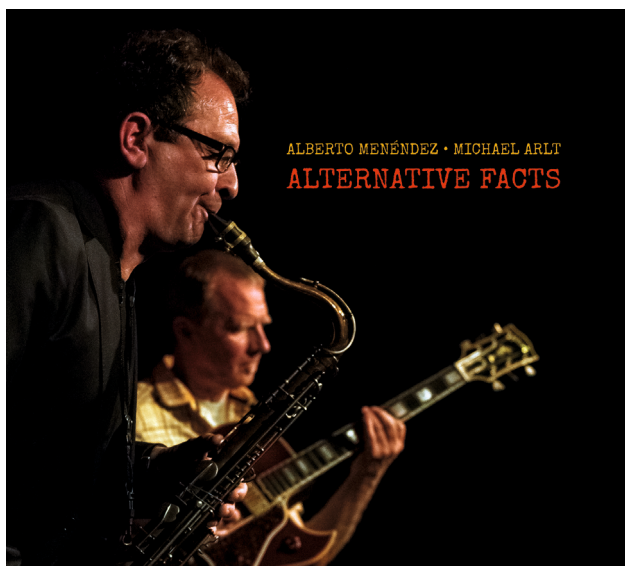
Menéndez hat in seiner internationalen Karriere mit Jazz- und Latin- Stars wie Grammy Preisträger Eddie Palmieri, der kubanischen Conga-Legende Carlos „Patato“ Valdes, Benny Bailey, Conrad Herwig, Brian Lynch, Joe Santiago, Paoli Mejías, Edsel Gomez, Alan Blairman, Philippe Catherine, Frank Foster, Al Porcino, Bert Joris gespielt und war auch in der Frankfurter Jazz Big Band, der HR Big Band und dem SWR Radio Orchester tätig. Zudem spielte der Saxofonist auf zahlreichen internationalen Festivals, darunter das JVC Festival in Paris, Glastonbury, Roskilde, Jakarta und auf dem Enjoy Jazz Festival, wo er sein Album „Everything will be alright“ präsentierte.

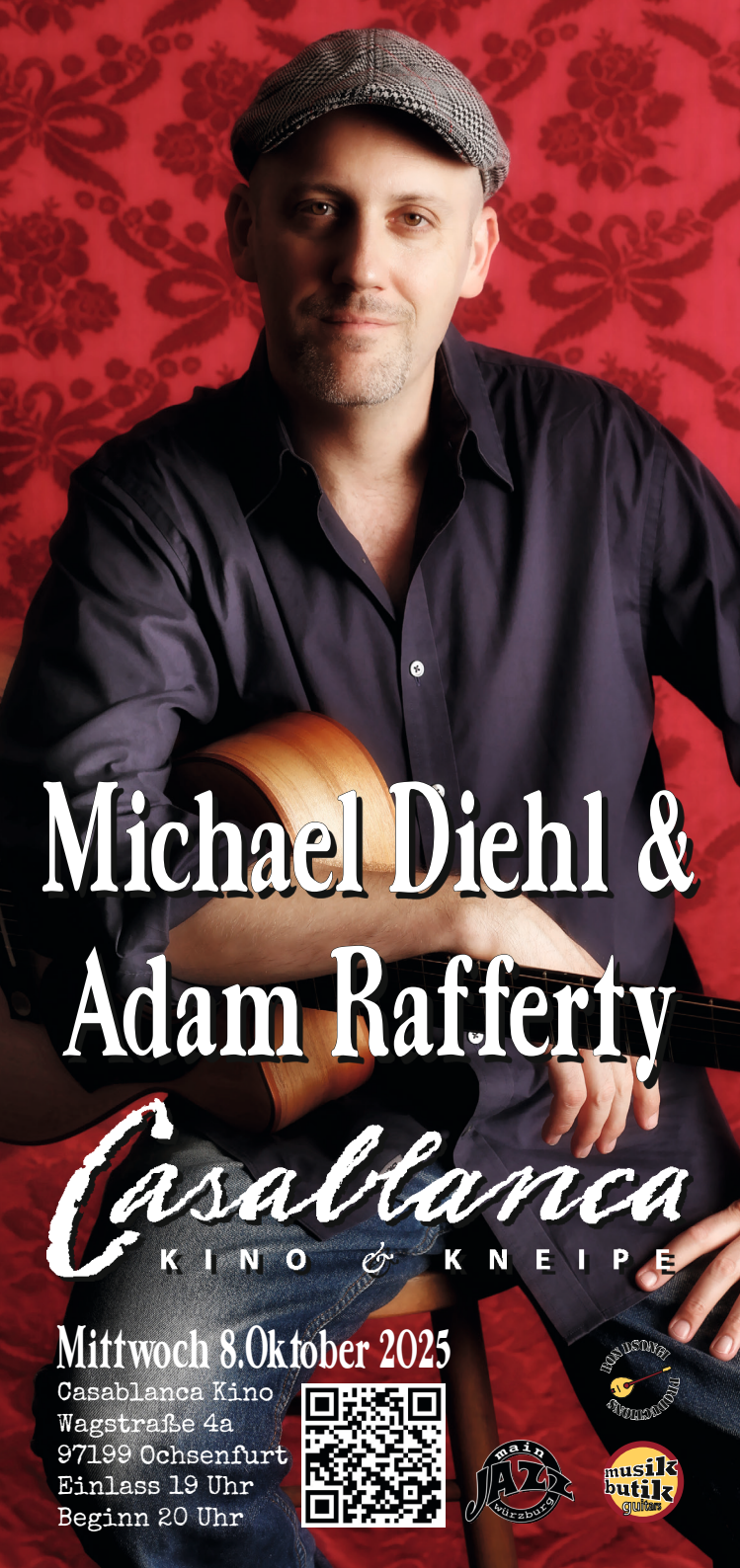
Alberto Menéndez - Tenor- und Sopransaxofon

Michael Arlt - Gitarre

Wolfgang Kriener - Kontrabass

Uli Kleideiter - Schlagzeug





Michael Diehl & Adam Rafferty

Casablanca
K I N O & K N E I P E

Mittwoch 8. Oktober 2025

Casablanca Kino
Wagstraße 4a
97199 Ochsenfurt
Einlass 19 Uhr
Beginn 20 Uhr



Freitag, 10. Oktober 19:00 Uhr

Kunsthaus Michel

Quartessence feat. Marie Kinkelin



Foto: © Michael Buttmann

Die 1995 gegründete Würzburger Jazzcombo stellt aktuell das kürzlich erschienene Album „Quartessence feat. Marie & Jakob“ vor. Quartessence spielt Jazz abseits des Mainstreams. Das Programm besteht zum einen Teil aus Eigenkompositionen, die von der Band gemeinsam arrangiert werden. Ansonsten fühlt man sich auch den Neuerungen des Modern Jazz verpflichtet. So weit wie möglich versucht Quartessence, auf unnötige Elektronik und Verstärkung zu verzichten.

Die Musiker sind nicht nur in der Jazzcombo aktiv, sondern ebenso in verschiedensten anderen Besetzungen vom klassischen Orchester bis zur Big Band. Diese Bandbreite an musikalischen Erfahrungen spiegelt sich in der Musik von Quartessence, so dass sich trotz der klassischen Combobesetzung ein eigener Sound entwickelt hat.

Seit 2025 ist Marie Kinkelin fester Teil der Band, und bereichert das Repertoire mit Jazzklassikern und anspruchsvoller Popmusik.



Freitag, 10. Oktober 20:30 Uhr

Die Molkerei Rothenburg

Ensemble Inswingtief - „Beyond Swing“



Foto: © Michael Pietschmann

Mit der Album Premieren Tour bietet das Würzburger Quartett „INSWINGTIEF“ seinen Besuchern mit dem ausschließlich aus Eigenkompositionen bestehendem Konzertprogramm „Beyond Swing“ neben den unstrittig größten musikalischen Einflüssen, Swing und Jazz-Manouche, wieder eine ganze Menge weiterer Facetten

zu entdecken, die den Ideenreichtum und die Experimentierfreude der vier Musizierenden widerspiegeln.

So wagt die Band, die es mit den Genre-Grenzen ohnehin noch nie so ganz genau genommen hat, diesmal charmant und unbekümmert weitere Ausflüge in Tango, Folk & Klezmer, zitiert aus französischem Musette-Walzer, Funk, Bossa Nova und Calypso und zelebriert getragene Balladen mit wunderschönen Melodien.



www.inswingtief.de

Mittwoch, 15. Oktober 19:30 Uhr

VKU Spitale

Teaser&Dance

Freie Tanz-Improvisationen zu Musik-Tracks der Festivalbands stimmen auf die Konzerte ein: Johannes Beck-Neckermann erkundet tänzerisch den Augenblick und erforscht dessen Bedeutsamkeit. Er ist Mitgründer von „simply.connect – Ensemble für Musik:Tanz:Improvisation“.

Korrespondierend dazu arbeitet Jonny Santos aka Bboy Gabiru mit Breakdance-Moves und Stilen der afro-brasilianischen Kultur seines Herkunftslands. Nach den Performances gehört die Tanzfläche dem Publikum.



Foto: © Johannes Beck-Neckermann / Jonny Santos

Rahmenprogramm des Jazzfestival Würzburg.

Samstag, 18. Oktober 19:30 Uhr

VKU Spitale

Mika Mai

Der Wunderknabe musiziert seit er denken kann. Mit gerade einmal 11 Jahren wurde Mika ins Landesjugendjazzorchester Hessen eingeladen – nachdem ihn der Leiter des Orchesters, Wolfgang Dieffenbach, bei „Jugend jazz!“ entdeckte. Inzwischen ist er dort festes Mitglied und hat zudem das PreCollege am renommierten Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt abgeschlossen. Der vielfache Preisträger gewann bereits zwei mal beim Bundeswettbewerb der Berliner Festspiele, einmal eine professionelle Studioaufnahme. Dank absolutem Gehör braucht der 15-jährige Mai keine Noten, um Standards und selbstkomponierte Lieder zu interpretieren. Sein Sound am Flügel ist exorbitant und verspielt zugleich. Dass er stark sehbehindert ist und im Autismus-Spektrum liegt, mag er dabei nicht verschweigen.



Foto: © Mika Mai

Beim Konzert im Spitale, das im Rahmen des 40. Jazzfestival Würzburg stattfindet, spielt Mika zwar solo, jedoch interagiert er auch gerne mit dem Publikum. Musikwünsche – auch aus dem Popbereich – sind willkommen: Mika ver-jazzt sie spontan und verhilft ihnen zu wunderschönen Improvisationsteilen.

Im Anschluss sind Musiker:innen herzlich eingeladen, mit Mika zu jammen.

KULTUR IM

- Do. 4.9. 20 Uhr** **TON STEINE SCHERBEN**
Kai & Funky von TON STEINE SCHERBEN feat. Birte Volta
- Do. 11.9. 20 Uhr** **SOPHIA OSTER-QUARTETT**
Jazz mit Seele, Tiefe und Strahlkraft
- Fr. 12.9. 20 Uhr** **THERESA ROMES, ULIBÜTZER & ENSEMBLE**
Chansons
- Mo. 15.9. 20 Uhr** **PORTALEDGE**
Musik zwischen Abgrund und Aufbruch
- Do. 18.9. 20 Uhr** **JOE & THE CRAZY PANDEMIXX**
feat. Hubert Winter & Michael Flügel - Jazz
- Fr. 19.9. 20 Uhr** **AQUALUNG, CAVEAU, TIRILI**
Revival-Party mit DJ Dieter & Micha
- So. 21.9. 19 Uhr** **SAM SIEFERT ENSEMBLE PROJECT**
„Realization Tour 2025“ - 11-köpfiges Jazzkollektiv
- Mi. 24.9. 19 Uhr** **DIE SPRECH(ER)STUNDE**
Die Sprecher:innen des BR lesen aus den Lieblingsbüchern
- Do. 25.9. 20 Uhr** **THE BLUEBALLS**
Rock'n'Roll & Rockabilly
- Fr. 26.9. 20 Uhr** **1. WÜRZBURGER GITARRENFESTIVAL**
Arlt / Kriener „TWO“ - Crossing Strings - Jacques Stotzem
- Sa. 27.9. 20 Uhr** **1. WÜRZBURGER GITARRENFESTIVAL**
Oliver Thedieck - Silvio Schneider - Tom Lumen
- So. 28.9. 19 Uhr** **ALIHOSSEIN TRIO**
„Lost Stop“ - Modern Jazz und iranische Musikelemente
- Mi. 1.10. 20 Uhr** **VERANDA MUSIC**
Reifer Folkpop, arrangiert von Göttern
- Do. 2.10. 20 Uhr** **LINDA SCHMELZER & GOOD FRIENDS**
feat. Jochen Volpert – Blues&Love Tour
- Fr. 3.10. 20 Uhr** **LATINFLOW**
„All in White“-Latinparty
- So. 5.10. 19 Uhr** **61. GYPSY JAZZ JAM SESSION**
mit Michi Vochezer & Inswingtief

KELLER Z87

Mi. 8.10. 20 Uhr **LONELY SPRING**
„It still is what it is – Tour 2025“

Do. 9.10. 20 Uhr **ZINJOY**
Soul & Popjazz

Fr. 10.10. 20 Uhr **MORITZ HOHL „SCHÖN FÜR DICH“**
Stand-Up Comedy

So. 12.10. 19 Uhr **SHOE'S BAKERY**
Folk, Bluegrass, Old-Time und Country

Mi. 15.10. 20 Uhr **REIS AGAINST THE SPÜLMACHINE**
„Tourlaub“ - Musik-Comedy

Do. 16.10. 20 Uhr **FALK – UNVERSCHÄMT**
Kabarett

Fr. 17.10. 20 Uhr **BOPPIN' B**
40 Jahre Rock'n'Roll & Rockabilly

So. 19.10. 19 Uhr **BLUESAUSTAUSCH**
mit Muddy What? / Jochen Volpert-Band & Carola Thieme

Do. 23.10. 20 Uhr **JOE & THE CRAZY PANDEMIXX**
feat. Joo Kraus - Jazz

Fr. 24.10. 20 Uhr **BLACK MUSIC FRIDAY**
Soul-Disco mit DJ Oscar

So. 26.10. 19 Uhr **VIOLET PILOT / COME THE DAWN**
Moderner Progressive Rock der 70er

Mo. 27.10. 20 Uhr **NILS WOGRAM NOSTALGIA-TRIO**
„THE WALK“ – CD Release - Rahmenprogramm Jazzfestival

Do. 30.10. 20 Uhr **JAMES CRUTCHFIELD-QUARTETT**
Jazz zwischen Traditionsbewusstsein und Avantgarde

Z87

KULTUR IM KESSEL

Keller Z87
Frankfurter Str. 87
97082 Würzburg
www.z87.de

STEINIGKE
SHOWTECHNIC



Simon Eingang-Trio – Mustafa-Suite



Foto: © Simon Eingang

Das Simon Eingang Trio verbindet klassische Jazz-Elemente mit einem einzigartigen Sound.

Das Trio besteht aus Simon Eingang (E-Gitarre, Oud, Saz), Jean Loup Eberhardt (Saxophon) und Thomas Eilingsfeld (Kontrabass). Kennengelernt haben sich die drei Musiker an der Hochschule für Musik Würzburg,

und seitdem vereinen sie ihre musikalischen Stile zu einem frischen und dynamischen Jazzklang.

Mit einer Mischung aus Bebop, Swing und Musikeinflüsse aus verschiedenen Teilen der Weltmusik schafft das Trio eine facettenreiche Klangwelt- ohne Schlagzeug, aber mit intensiver Energie und Dynamik.

Das aktuelle Programm des Trios ist eine Suite, die die tragische Lebensgeschichte von Mustafa erzählt, einem Mann aus Bangladesch, der auf der Suche nach einer neuen Heimat fliehen musste, da er schon im Alter von 15 Jahren seine ganze Familie verlor.

Die Musik greift die emotionalen und sozialen Herausforderungen der Flucht auf und lässt das Publikum in verschiedene Phasen von Verlust, Hoffnung und Neubeginn eintauchen.

Mit melodischen, improvisierten Passagen und treibenden Rhythmen nimmt das Trio die Zuhörer mit auf eine bewegende Reise.

Das Simon Eingang Trio ist ein Ensemble, das mit seiner musikalischen Tiefe und emotionalen Ausdruckskraft das Publikum sowohl musikalisch als auch emotional angesprochen wird.



Alle Veranstaltungen rund um das Thema Jazz in und um Würzburg sowie Rezensionen, Konzertberichte, allgemeine Informationen der internationalen Jazzszen

tagesaktuell auf unserer Website

www.mainjazz.de

Southwest Oldtime Allstars

Seit ihrer Reunion im Jahre 2018 haben sich die South West Oldtime All Stars zu einer festen Gr \ddot{o} Be in der europ \ddot{a} ischen Traditional-Jazz-Szene etabliert, mit weit \ddot{u} ber 200 Konzerten seither. Urspr \ddot{u} nglich kommen die Musiker aus dem S \ddot{u} dwesten der Republik („THE LAND“), haben alle Jazz studiert und lieben alle Variationen des „Classic Jazz“. Zus \ddot{a} tzlich zur Stammbesetzung der SWOAS bereichern zahlreiche gern gesehene G \ddot{a} ste die Konzerte.



Foto: © Ludwig Ohla

In den ersten drei CD-Einspielungen befasst sich die Band ausschließlich mit dem Repertoire von Louis Armstrongs musikalisch wichtigsten Projekten, den Hot5 und Hot7 aus der Zeit von 1925-28 – reine Studioproduktionen, mit denen Satchmo nie auf Tour ging.

Diese Klassiker gelten als die ersten Jazzaufnahmen, bei denen den Solisten mehr Raum zur Improvisation gegeben wurde, und ebneten den sp \ddot{a} teren Jazzstilen k \ddot{u} nstlerisch den Weg. Das in ihnen wahrnehmbare k \ddot{u} nstlerische Potenzial konnte dem Jazz zum Ansehen einer ernstzunehmenden Musik verhelfen. Nach Ansicht des Kritikers Gary Giddins handelt es sich um „das einflussreichste Aufnahme-Projekt des Jazz, vielleicht der ganzen amerikanischen Musik“.

2025 feiern die SWOAS 100 Jahre Louis Armstrongs Hot5 und spielen zahlreiche Konzerte in der Original-Hot5 Besetzung !

Thilo Wagner pflegt einen 'h \ddot{o} llisch swingenden' Klavierstil und gewann 1998 den Solistenpreis des Jazzfestivals in Vienne (Fr), zudem ist er Ehrenb \ddot{u} rger der Stadt New Orleans. Er wird auch gerne als der 'Schw \ddot{a} bische Oscar Peterson' bezeichnet.

Martin (Ludwig) Auer lehrt Jazztrompete an der Musikhochschule Leipzig und ist mit Louis Armstrongs Musik als Kind aufgewachsen und beherrscht diese wie seine Muttersprache. Er hat seinen Namen nicht nur auf einem Grammy verewigt, sondern wurde auch mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet.

Gary Fuhrmann ist freiberuflicher Klarinettist und Saxophonist und Preistr \ddot{a} ger des Jazzpreises der Stadt Worms. Er liebt Jazz in all seinen Auspr \ddot{a} gungen inniglich.

Felix Fromm ist Soloposaunist der HR Big Band und au \ddot{B} erdem musikalischer Leiter der Blassportgruppe. Steve Turre hat ihn die original Sam 'Tricky' Burton (Posaunist des Duke Ellington Orchestra) Plungertechnik gelehrt.

Dave Ryan O'Hollyday Banjo wurde in Bogota, Kolumbien geboren und ist dann aber irgendwann in Deutschland gelandet, wo er zu seiner einzigen und wahren Liebe – dem 4-string Banjo – gefunden hat.

JAZZ in der
kulturscheune
h \ddot{o} chberg

The Best Of The Best – Jazz From Detroit



Foto: © Ron Carter

Aus der „Motor City“ Detroit kommen nicht nur Autos, sondern auch eine große Zahl der weltweit einflussreichsten Jazzmusiker, wie z.B. Gerit Allen, Ron Carter und Elvin Jones.

Der Dokumentarfilm erklärt anhand von Interviews, alten Fotos und Filmaufnahmen, wie es in Detroit nach der Industrialisierung zum Entstehen einer der wichtigsten Jazzszenen in den USA gekommen ist. Zu Wort kommen Pat Metheny, Terence Blanchard, Christian McBride, Endea Owens, Karriem Riggins, Barry Harris. Und ganz wichtig, dabei swingt und groovt es über 89 Minuten ganz ungebremst.

Central

im Bürgerbräu

gypsyjazz jamsession

Die Würzburger Gypsy Jazz Jam Session ist ein privates und nichtkommerzielles Treffen von begeisterten Musiker:innen zum gemeinsamen Musizieren, ins Leben gerufen von der Band Inswingtief als Mastermind und Organisator.

Die kommenden Termine 2025:

- 5.10.25 Michi Vochezer & Inswingtief (München / Würzburg)
- 9.11.25 Marco Böttger-Swingtett (Eisenach)
- 14.12.25 Joscho Stephan & Inswingtief (Mönchengladbach / Würzburg)

Wir danken unseren Unterstützern und Kooperationspartnern:



Joe & The Crazy PandemiXX feat. Joo Kraus

Die hochgelobte Konzertreihe rund um den Gitarristen und Bandleader Joe Krieg geht in die nächste Runde – und wartet diesmal mit einem ganz besonderen Highlight auf: Kein Geringerer als der preisgekrönte Ausnahme-Trompeter Joo Kraus ist zu Gast!



Foto: © Joo Kraus

Joo Kraus – fünffacher Gewinner des Jazz Awards, ECHO-Jazz-Preisträger und Grammy-Nominierter – gehört zu den prägendsten Persönlichkeiten der europäischen Jazzszene. Mit seiner einzigartigen Klangsprache, seiner Bühnenpräsenz und einer internationalen Karriere (u. a. mit dem Erfolgsprojekt Tab Two) bringt er eine geballte Ladung musikalischer Energie mit auf die Bühne.

Gemeinsam mit dem Joe Krieg Quartet entsteht ein echtes musikalisches Dream Team. Joe Krieg, der als stilprägender Gitarrist und „Melodie-Bebopper“ eine eigene Handschrift zwischen modernem Mainstream und kreativem Jazz-Progressivismus entwickelt hat, stellt einmal mehr unter Beweis, dass Jazz lebendig, spannend und voller Überraschungen ist.

Mit von der Partie ist auch der großartige Matthias Bublath – Pianist, Keyboarder und Organist mit internationalem Format. Neun Jahre lang lebte und wirkte er in der Jazz-Metropole New York. Diese prägende Zeit formte ihn zu einem der gefragtesten Jazzmusiker Deutschlands. Sein Spiel: virtuos, stilübergreifend, mitreißend.

Zusammen mit Uli Kleideiter (Drums) und Felix Himmler (Bass) entsteht ein Ensemble, das nicht nur technisch brilliert, sondern vor allem durch Spielfreude, Interaktion und musikalische Tiefe überzeugt.

Joo Kraus - Trompete

Joe Krieg - Gitarre

Matthias Bublath - Piano

Felix Himmler - Kontrabass

Uli Kleideiter - Schlagzeug



Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



40. Jazzfestival: Gee Hye Lee-Quintett



Foto: © Wald-Peter Steinheis

Die Pianistin Gee Hye Lee gibt gern einmal romantische, sangbare Melodien vor, die in repetitive Passagen übergehen – und umgekehrt! Zwischen solchen Polen geschehen aufregende Wechsel, oder die Elemente verschmelzen zu einer ganz neuen Legierung. Das klingt in jedem Fall von Takt zu Takt spannend, schön und auch für die Musiker immer wieder überraschend. Alle fünf kommunizieren mit einem wunderbaren free-feeling. Die Trio-Besetzung der Pianistin mit Joel Locher am Bass und Schlagwerkerin Mareike Wiening besteht seit vier Jahren. Zuvor arbeitete die Wahlstuttgarterin u. a. mit Hellmut Hattler und Charlie Antolini. Das Quintett runden der 22-jährige Elphi-Stipendiat Jakob Bänsch (Trompete) und der Queens-College-Absolvent Alexander Sandi Kuhn (Saxophon) ab.

Gee Hye Lee - Piano

Jakob Bänsch - Trompete

Alexander Sandi Kuhn - Saxophon

Joel Locher - Bass

Mareike Wiening - Schlagzeug



40. Jazzfestival: Lunar X Band



Foto: © Mel Rangel

Keine Angst vor großer Schönheit! Die zweiten ein- einhalb Stunden dieses Abends gehören dem beinahe uneingeschränkten Wohlklang der Lunar X Band. Das Wunder dabei: Das junge Quartett nimmt seine Hörer auf sozusagen kosmischen Wellen mit auf eine Reise hinaus aus allem Alltag. Die bekennenden Eskapisten bieten einen „Soundtrack zur Realitätsflucht aller Beteiligten – auf und vor der Bühne“, heißt es in ihrem Einladungsschreiben. Den Sound prägt das Miteinander akustischer und elektronischer Instrumente, besonders die Dialoge zwischen E-Bass und Flügel, wesentlicher Treibstoff für die Lunaren Raumfahrten steckt wieder in den harmonischen Melodien. Ebenso zündend sind die hochenergetischen Gruppenimprovisationen. Und besonders frappant: der sparsame Einsatz aller musikalischen Mittel bei allerhöchstem Output. Im Sommer 2025 erscheint das Debut-Album „Circadian Cycle“, mit dem sie auf ihrer dritten Tournee zu erleben sind.

Joel Podolski - Gitarre

Jakob Bereznai - Piano

Robert Lungen - Bass

Max Dost - Schlagzeug



40. Jazzfestival: Arbre

Das Berner Kollektiv Arbre klingt größer, als es ist, und reifer, als es besteht: Erst vor vier Jahren fanden Mélusine Chappuis (Keyboards, Synthesizer), Paul Butscher (Flügelhorn, Stimme) und Xavier Almeida (Schlagzeug und Piano) zum Trio zusammen und entwickelten ihre Soundspaces in dem großen freien Raum zwischen Jazz und Alternative Music. Die Reibungen und Ergänzungen von Elektronik und dem heiseren, gedämpften Klang des Flügelhorns machen Arbre einzigartig.



Foto: © arbre

Aber mehr noch! Für alle Drei steht beim Konzipieren und Musizieren der gemeinsame kreative Prozess steht im Vordergrund. Deswegen entscheiden sie über alles kollektiv. Worauf sie sich immer einigen können, ist die hingebungsvolle Arbeit an Sounddetails und an langen Entwicklungsbögen. Und an die Poesie: „Mes épaules seront rivières“ heißt ihr zweites Album – meine Schultern werden Flüsse sein. Auch da wird groß gedacht.

Mélusine Chappuis - Keyboards, Synthesizer
Paul Butscher - Flügelhorn, Stimme
Xavier Almeida - Schlagzeug und Piano



40. Jazzfestival: Jakob Manz-Projekt

Ebenfalls eine Fusion, aber ganz anders folgt auf den meditativen der fetzige Teil des Abends. The Jakob Manz Project hält den funkigen Jazzrock lebendig, und zwar durch die verschiedenen Vorlieben der vier Musiker: Soul, Pop, Weltmusik oder Hip-Hop. Im Vordergrund steht das Altsaxophon des Bandleaders, der schon mit 16 Jahren den Preis Future Sounds der Leverkusener Jazztage einsackte. Das war 2018. Sieben Jahre später, nach internationalen Festivalauftritten und einem Vertrag mit dem Label ACT hat Manz seine zupackende Spielweise noch verfeinert und Künstler gefunden, die das Projektspektrum mit Eigenkompositionen und ihren Individualitäten bereichern. Mit Hannes Stollsteimer (Flügel, Keyboard), Frieder Klein (Bass) und Leo Asal (Schlagzeug) treibt Jakob Manz durch eingängige Grooves, leidenschaftliche Soli und kristallklare, manchmal auch melancholische Klangwelten.



Foto: © Jakob Manz

Jakob Manz - Altsaxophon
Hannes Stollsteimer - Flügel, Keyboard
Frieder Klein - Bass
Leo Asal - Schlagzeug



JZ James-Trio



Foto: © Michael Pietschmann

Mit einem Gitarrenkoffer voller neuer und alter Songs kommt JZ James, Urgestein der Würzburger Musikszene in den 80er und 90er Jahren, wieder einmal auf Besuch in die alte Heimat. Der inzwischen in Berlin lebende Musiker erzählt in seinen Songs Geschichten aus dem kulturellen „melting pot“ Neukölln und begibt sich von dort mit dem Publikum auf eine Reise rund um den Globus. Er macht kurz halt bei Nina Simone und Thelonious Monk, er feiert Weihnachten in Hanoi und die Berge von Pakawau. Die musikalischen Einflüsse aus Blues, Jazz, Gospel und Latin verschmelzen im intimen Zusammenspiel von Johannes Steinbronn's Akkordeon und Trompete, dem E-Bass von Tommi Neubauer sowie JZ 's Akustikgitarre und seiner Patina-belegten Stimme zu einem intimen, ganz und gar eigenständigen Soul Folk, der fast cinematische Atmosphären von großer emotionaler Tiefe herbeizaubert.

JZ James – Gitarre & Gesang
Johannes Steinbronn – Trompete, Akkordeon
Tommi Neubauer – Bass



40 JAZZFESTIVAL WÜRZBURG

Freitag, 24. Oktober
Gee Hye Lee Quintet
Lunar X Band

Samstag, 25. Oktober
Arbre
Jakob Manz Project

Sonntag, 26. Oktober
Norbert Dömling's
Flying Spices
Kuhn Fu

JAZZ WÜRZBURG E.V.
INITIATIVE

23. bis 26. Okt. 2025
 Beginn jeweils 19:30 Uhr
MozARTareal,
 Hofstraße 11, Würzburg

Eintritt je Abend: 45.– Euro,
 erm. 30.– Euro.
 Bis 18 Jahre Eintritt frei.
 Vorverkauf: www.reservix.de

Veranstalter:
www.jazzini-wuerzburg.de

Details, Sonderprogramme



40. Jazzfestival: Norbert Dömling's Flying Spices

Progressive, Art- und Krautrock tauchen immer öfter im gegenwärtigen Jazz auf. In persona geschieht dies auf dem 40. Jazzfestival Würzburg durch den Bassman Norbert Dömling, vor Urzeiten Mitglied von Embryo und Missus Beastly. Vor zwei Jahren erhielt er den Darmstädter Musikpreis, und zur Verleihung stellte er flugs eine Wunsch-Band aus seinen LieblingsmusikernInnen zusammen. Einziger Nachteil: Es gab keine Zeit zum Proben. Das Konzert lief trotzdem hervorragend, man blieb unter dem Namen Flying Spices verbunden. So z. B. der Saxophonist mit dem riesigen Sound Tony Lakatos und Dömlings Duo-Partnerin Stephanie Wagner an der Querflöte. Pianist Manuel Seng und Schlagzeuger Andreas Neubauer machen die Besetzung rund und bunt. Der gebürtige Würzburger Dömling legt zwar für die Kompositionen vor, aber noch mehr kommt es ihm darauf an, wie die Bandmitglieder dieses Material interpretieren.



Foto: © Norbert Dömling

Norbert Dömling - Bass, Kompositionen

Stephanie Wagner - Querflöte

Tony Lakatos - Saxophon

Manuel Seng - Piano

Andreas Neubauer - Schlagzeug



40. Jazzfestival: Kuhn Fu

Zum knackigen Ende des Kernfestivals spielt das multikulturelle Sextett Kuhn Fu um den Gitarristen Christian Kühn ebensolche Musik „zwischen Parodie und großer Ernsthaftigkeit, voller Energie und drängender Eigenwilligkeit“, wie die Jazzzeitung attestiert. Sie selbst berufen sich auf Zappa und Brecht, Swing und Psychedelia und bekennen sich zu „seltsamen, schönen und eklektischen Kompositionen“. Man höre nur ihren Schostakowitsch-Punk! Kuhn Fu spielen insofern Jazz, als nur Jazzer auf diese Weise an andere Musikgenres herangehen. Der BR funkte dazu, die Band habe „ein Publikum jenseits der Jazzspezialisten verdient, und wenn Kuhn Fu irgendwo in Ihrer Nähe auftritt: hingehen!“



Foto: © Kuhn Fu

Christian Kühn - Gitarre

John Dikeman - Tenorsaxophon

Frank Gratkowski - Altsax, Klarinette, Flöte

Sofia Salvo - Baritonsaxophon

Esat Ekincioglu - Bass

George Hadow - Schlagzeug



Montag, 27. Oktober 20:00 Uhr



Keller Z87

Nils Wogram Nostalgia-Trio „THE WALK“



Foto: © Moon Media Productions

CD-Release-Konzert

Mit The Walk (VÖ 23.05.2025, NWOG Records) präsentiert Nils Wograms Nostalgia Trio ein konzentriertes, atmosphärisches und bewegtes neues Album. Die Musik fließt wie auf einem Spaziergang:

offen, klar in Haltung und reich an Klangfarben. Eingespielt im legendären Studio Nord Bremen, spiegelt das Album die intime Verbindung von Nils Wogram (Posaune), Arno Krijger (Orgel) und Dejan Terzić (Schlagzeug) wider, die seit über zehn Jahren zusammenspielen. Zwischen strukturierter Freiheit, psychedelisch gefärbtem Orgelsound und swingender Energie vereint The Walk die Essenz des Jazz mit zeitgenössischer Ausdruckskraft – persönlich, unaufgeregt und einladend. Ein Album wie ein Weg: persönlich, unaufgeregt, voller Tiefe. Und einladend, ihn gemeinsam zu gehen. Rahmenprogramm Jazzfestival Würzburg.

Nils Wogram - Posaune
Arno Krijger - Orgel
Dejan Terzić - Schlagzeug



Donnerstag, 30. Oktober 20:00 Uhr



Keller Z87

James Crutchfield-Quartett



Foto: © James Crutchfield

Weniger ist Mehr, lautet eine alte Regel des Jazz. Aus Wenig wird Mehr, könnte hingegen das Motto von dieser Band lauten.

Ein Jazzquartett zwischen Swing und Free, zwischen Traditionsbewusstsein und Avantgardismus, zwischen Entdecken und Ankommen.

Diese Gegensätze werden in dieser Band vereint. Vom ersten Augenblick an wird das gemeinsame Suchen, wie man es so oft dem Jazz zuschreibt, das Ziel aller Musiker.

Henrik Walsdorf - Saxophon
James Crutchfield - Gitarre
Rudi Engel - Kontrabass
Jan Leipnitz - Schlagzeug



Hochwertige Gitarren-Musik
verschiedener Stilrichtungen.

www.musik-butik.de/dgk

musik-butik • Schloßstr. 19 • 97199 Darstadt

Orquesta Salsamanía

Die Band Salsamanía wurde 1993 von Pianistin Eva Tilly gegründet. Das international besetzte „Orquesta“ hat sich der traditionellen sowie modernen afrokaribischen Musik verschrieben: Salsa (wie der Name schon verrät!) und Latin Jazz.



Foto: © Eva Tilly

Mit viel Talent und Temperament interpretieren die VollblutmusikerInnen neben Klassikern u. a. von Eddie Palmieri vor allem Eigenkompositionen der Bandleaderin, die durch die Frische ihrer Arrangements und ihre authentische Darbietung überzeugen und der Band ihren unverwechselbaren „Sound“ geben. Ihr aktuelles Programm, das auch auf der neuen CD „The Offbeat of hearts- corazón síncopado“ zu hören ist, spiegelt ihren unverfälschten, eigenen Stil wider.

Die multinationale Truppe (Kuba, Chile, Peru, Venezuela, Ecuador, USA und Deutschland) verleiht in einer explosiven Mischung aus Rhythmus, Harmonie, Melodie und Tanz ihrer ungezähmten Lebenslust auf humorvolle oder dramatische Weise Ausdruck- in Liedern, die von Liebe und Haß, Sehnsucht und Verzweiflung, Scherz und Schmerz handeln.

Ihr durchweg tanzbares Programm umfaßt verschiedene Rhythmen, die die ungebrochene Lebensfreude der Karibik ausdrücken: Bei Mambo, Cha-Cha, Bolero, Guaguancó, Bomba, Latin Jazz und Timba entführen sie das Publikum in tropisches Flair- mal vergangener Jahrzehnte, mal moderner Klänge, um es mit ihrem Fieber anzustecken und ihrem Namen gerecht zu werden: mit ihrer „Salsamanie“ entfesseln sie einen Tanzrausch, der süchtig macht.

Mireya Coba Cantero (Cuba) - Gesang

Guillermo Valencia (Chile) - Gesang

Eva Tilly (USA/D) - Piano, Gesang, Bandleaderin

Ralf Nöske (D) - Trompete

Christoph Lewandowski (Pl/D) - Trompete

Ardiles Ruiz (Cuba) - Posaune, Gesang

Rafael Palacios (Ecuador) - Bass, Gesang

José Angel Barberena (Cuba) - Congas, Gesang

Alfredo Ramirez (Perú) - Timbales



Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



Montag, 3. November 20:00 Uhr

Chambinzky

Latin Session



Opener Band – surprise! 20.00 Uhr, danach Session!
Kulturclub Chambinzky. Eintritt: pay what you want!

Eintritt frei - Spenden erbeten

Donnerstag, 6. November 19:30 Uhr

Kulturspeicher

Thomas Schiessl



Foto: © Thomas Schiessl

Als Solopianist zeigt Thomas Schiebl alle Facetten, die ein Flügel zu bieten hat. Der Gewinner des 1. Preises beim Frankfurter Steinway-Wettbewerb studiert derzeit auf Master in Komposition und Arrangement an der Würzburger Musikhochschule. Sangbare Melodien zu mitreißenden Rhythmen – als drittes wichtigstes

Element kommt bei ihm die Atmosphäre hinzu. Passenderweise nennt er unter seinen fünf Vorbildern gleich zwei Filmkomponisten.

Donnerstag, 6. November 20:00 Uhr



Keller Z87

Clarissa & Around Midnight – „Thank you Nat!“



Foto: © CHR

Zum 60. Todestag von Nat King Cole

Es ist diese Magie, die in der Luft schwebt, wenn Melodien erklingen und Menschen zusammenkommen, um das Erbe eines Meisters zu feiern. Die Klänge von Nat King Coles Musik sind wie ein unsichtbares Band, das Generationen verbindet und sie dazu anregt, gemeinsam zu träumen und zu lieben. Während wir uns von seinen zeitlosen Stücken mitreißen lassen, entdecken wir die universelle Wahrheit, dass Musik nicht nur eine Kunstform ist, sondern auch ein Spiegel unserer eigenen Erfahrungen. Lassen wir uns entführen in diese sinnliche Reise und ehren wir den unvergänglichen Einfluss, den Nat King Cole durch seine Kunst auf uns alle hat.

Clarissa Hechavarria-Ruddock - Gesang

Uwe „Budde“ Thiem - Piano

Alfredo Hechavarria - Bass

Klaus Bleis - Schlagzeug, Tap Dance



Donnerstag, 6. November 20:00 Uhr



Chambinzky

Core Trio feat. Tobias Langguth

,Brazil Vocal-Jazz': Samba, Baião, Partido Alto, Bossa Nova ...

Tobias Langguth singt seine eigenen brasilianischen Texte mit viel Einfühlungsvermögen und dem richtigen Gefühl für die Rhythmen Brasiliens. An diesem Abend spielt neben dem Sänger und Gitarristen als very special



Foto: © Tobias Langguth

guest der Berliner Peter Inagawa, der an E- und Kontrabass hilft, den Brazil-Jazz Abend perfekt zu machen. Inagawa arbeitete mit Barbara Mendez, Matheus Jardim, Portinho, David Haynes, Gregor Meile, Topo Gioia, der Band Sketchy Black Dog, Mark Murphy, Manfred Krug, dem Glenn Miller Orchestra u.v.a.

Die Melodisch reichen und vielseitigen Stücke von Tobias Langguth und Michael Arlt werden neben Kompositionen von A.C. Jobim, Oscar Castro-Neves, Ivan Lins und anderen lebendig und mit viel Rhythmus auf die Bühne gebracht -

Von leisen meditativen sounds bis zur groovenden Batucada!

Tobias Langguth - Gesang & Gitarre

Michael Arlt - Akustische Gitarre & Git.- Synth

Peter Inagawa - Bass & Kontrabass

Uli Kleideiter - Schlagzeug



Central
im Bürgerbräu

Casablanca
KINO & KNEIPE

KÖLN

75

nur im kino!

EINE FRAU. EIN TRAUM.
EIN LEGENDÄRES KONZERT.

62. Gypsy Jazz Jam Session Marco Böttger



Foto: © Marco Böttger

Swingende Saiten, tanzende Töne und spontane Magie – die Gypsy Jazz Jam Session geht weiter! Am Sonntag, den 22. September 2025, lädt mainJAZZ e.V. gemeinsam mit dem Keller Z87 und Inswingtief zur 62. Gypsy Jazz Jam Session – wie immer mit einem besonderen Opener: Marco Böttger-Swingtett

Der versierte Gitarrist Marco Böttger bringt mit seinem Swingtett feinstes Gypsy-Feeling auf die Bühne. In klassischer Besetzung zelebriert die Band den legendären Hot Club Sound à la Django Reinhardt – virtuos, leidenschaftlich und voller Spielfreude. Ergänzt durch eigene Arrangements, swingende Standards und überraschende Momente entsteht ein Konzertauftakt, der die Füße wippen lässt und das Herz höherschlagen lässt.

Nach dem Opener ist die Bühne offen für alle Musiker:innen, die sich dem Geist des Gypsy Jazz anschließen wollen – ob Saiteninstrument, Bläser, Akkordeon oder Stimme. Die Jam Session lebt von der Vielfalt, dem Austausch und der Freude am gemeinsamen Musizieren.

Marco Böttger - Gitarre
Christoph Gottwald - Kontrabass
Jo Fingerhut - Schlagzeug



Rahmenprogramm: Foto-Ausstellung
„Gon' Play it For Li' Brother“
mit Bluesfotografien von Axel Küstner
vom 05. - 15.11.2025

Michael van Merwyk Trio (D)
Andrea De Luca (I)
Timo Gross (D)
Big Daddy Wilson (USA/I)
+ The Goosebumps Bros.

2. ALL IS BLUES
Festival Würzburg
14./15.11.2025
im Kulturkeller Z87, Bürgerbräugelände,
Frankfurter Str. 87
www.all-is-blues-festival.de

Freitag, 14. November 19:30 Uhr

Kulturscheune Höchberg

The Music of Miles Davis

Eine Auswahl des Repertoires des legendären Trompeters aus den 50er und 60er Jahren – die Musik seiner legendären Quintette. Diese absolute Topbesetzung holt diese stilprägende Ära des Hard Bops und des Modern Jazz nach Höchberg in die Kulturscheune.



Foto: © Felix Wiegand

Anton Mangold - Saxophon

Axel Schlosser - Trompete

Andreas Feith - Piano

Felix Wiegand - Kontrabass

Bastian Jütte - Schlagzeug



Donnerstag, 20. November 20:00 Uhr



Keller Z87

The look of love – eine Hommage an die Liebe

Mit einer Auswahl von Songs großer Legenden wie Diana Krall, Edith Piaf, Zarah Leander, Marlene Dietrich und Billy Joel werden die Höhen und Tiefen der Liebe auf eindrucksvolle Weise beleuchtet.

Sabine Ritterbusch, die international gefragte Lied-, Konzert und Opernsängerin, die an allen großen Opernhäusern Deutschlands ihr Publikum begeistert, haucht mit ihrer schmeichelnden berührenden Stimme besonders in leisen Tönen dem größten menschlichen Gefühl Leben ein. Gemeinsam mit dem Pianisten Jochen Haneke, wird das Publikum in eine Welt voller Facetten des Glücks und der Sehnsucht entführt.

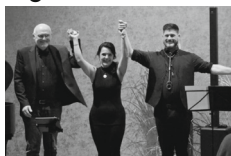


Foto: © Gerry Kunkel

Abgerundet wird das Programm mit feingefühligen Gedichten der Lyrikerin Sonja Marlin, die die thematischen Schwerpunkte der Musik in poetischer Form ergänzen und den Abend zu einem besonderen Kunstgenuss machen.

Ein Abend voller Emotionen, die die vielen Nuancen der Liebe spürbar macht – von zarten Momenten des Glücks bis hin zu tief bewegenden Melancholien. Lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie eine unvergessliche musikalische und literarische Reise.

Sabine Ritterbusch - Gesang

Jochen Haneke - Piano

Gerry Kunkel - Saxophon

Sonja Marlin - Text



Donnerstag, 27. November 19:00 Uhr

Kunsthaus Michel

Christian Bekmulin & Anton Mangold



Foto: © Benjamin Wagner

Das Duo um den Würzburger Gitarristen Christian Bekmulin und dem Harfenisten Anton Mangold präsentiert sich in einer außergewöhnlichen Konstellation. Die Mischung aus diesen 2 Instrumenten erzeugt eine ganz besondere Klangfarbe, welche mit lyrischer Vielfalt einen ganz individuellen Klang kreiert. Mit Eigenkompositionen, wie auch ausgewählten Stücken von beispielsweise Pat Metheny, Chick Corea u.v.a.m. haben die zwei Musiker ein abwechslungsreiches und einzigartiges Programm geschaffen. Freuen sie sich auf einen vielsaitigen Abend!

Montag, 1. Dezember 20:00 Uhr

Chambinzky

Latin Session



Opener Band – surprise! 20.00 Uhr, danach Session! Kulturclub Chambinzky. Eintritt: pay what you want!

Eintritt frei - Spenden erbeten

Donnerstag, 4. Dezember 20:00 Uhr



Keller Z87

Frank Meiller-Quartett - Klezmer meets Jazz



Foto: © Lukas Dall'omo

Am 4. Dezember lädt das Frank Meiller Quartett zu einem besonderen musikalischen Abend ein: „Klezmer meets Jazz“ – ein spannendes Zusammentreffen zweier Musikwelten, die auf den ersten Blick unterschiedlich scheinen, aber auf überraschende Weise miteinander verschmelzen. Die ausdrucksstarke, oft tief berührende Kleztermusik trifft dabei auf die Improvisationsfreude und rhythmische Vielfalt des Jazz. Was daraus entsteht, ist keine einfache Mischung, sondern ein lebendiges Spiel mit Gegensätzen, ein Dialog zwischen Kulturen, Tradition und Moderne. Initiator des Projekts ist Frank Meiller – Klarinetist, Komponist und kreativer Kopf des Quartetts. Mit sicherem Gespür für Klangfarben und großer Spielfreude bewegt er sich zwischen den Stilen und öffnet dabei Räume für neue musikalische Begegnungen. Sein Ziel ist es, Brücken zu bauen – zwischen Genres, Generationen und Geschichten.

Frank Meiller - Saxophone, Klarinette

Alex Schöppl - Piano, Gesang

Adrian Branz - Gitarre, Bass

Robby Smith - Schlagzeug, Gesang



Donnerstag, 4. Dezember 20:00 Uhr



Chambinzky

Core Trio feat. Tim Hepburn

‘Trombone Jazz’

Der australische Posaunist Tim Hepburn präsentiert als special guest an diesem Donnerstag ein jazziges Programm aus eigenen und mal lyrischen, mal druckvoll interpretierten Stücken aus dem ‘Great American Songbook’. Zusammen mit dem Core Trio spielt dieser hervorragende Musiker geschmackvoll und mit viel Sinn für Spontaneität und Interaktion. Hepburn sammelte über mehrere Jahre wertvolle Erfahrung in deutschen Jazzensembles, indem er regelmäßig als Aushilfe bei der WDR Big Band und der HR Big Band in Frankfurt spielte. Neben seiner Jazz-Karriere tourte er mehrere Jahre mit Mark Forster und tritt derzeit auch mit den Heavytones in Stefan Raabs TV-Produktionen auf.

Tim Hepburn unterrichtet seit einigen Semestern als Professor für Jazzposaune an der Würzburger Musikhochschule.

– Late Night Jazz von entspannt bis spannend –



Foto: © Tim Hepburn

Tim Hepburn - Posaune

Michael Arlt - Gitarre

Rudi Engel - Bass & Kontrabass

Uli Kleideiter - Schlagzeug



Sonntag, 14. Dezember 15:00 und 19:30 Uhr

Kulturscheune Höchberg

Swingin and Rolling around the X-Mas Tree

Special Guests : Blue Jazz Lounge All Star Band

Für diesen besonderen, stilvollen Abend hat Felix Wiegand ein All Stars Ensemble zusammenstellen können, aus Musikern die über das Jahr bei der Blue Jazzlounge zu Gast waren. Das Programm besteht natürlich aus vielen bekannten Klassikern des Singing X Mas – wie

Winterwonderland oder White Christmas. Darüberhinaus kommen aber auch Weihnachtspere aus anderen Genres zu Gehör, alles in einem erfrischend swingigem Gewand, mit einer Priese Boogie. Freuen Sie sich auf einen wunderbaren und abwechslungsreichen Abend.



Foto: © Felix Wiegand

JAZZ in der
kulturscheune
höchberg

Sonntag, 14. Dezember 19:00 Uhr

Keller Z87

63. Gypsy Jazz Jam Session Joscho Stephan



Foto: © Joscho Stephan

Am Sonntag, den 14. Dezember 2025, steht die Bühne im Keller Z87 wieder ganz im Zeichen des heißen Saitenspiels – doch diesmal mit einem besonderen Highlight:

Zur 63. Ausgabe der Gypsy Jazz Jam Session hat man niemand Geringeren als den international gefeierten

Gypsy-Gitarristen Joscho Stephan eingeladen - Virtuose mit Weltklasseformat!

Joscho Stephan zählt seit Jahren zu den gefragtesten Gypsy-Swing-Gitarristen weltweit. Mit atemberaubender Technik, stilistischer Vielseitigkeit und charismatischer Bühnenpräsenz bringt er die Musik Django Reinhardts in die Gegenwart – frisch, kraftvoll und voller Raffinesse. Seine Einspielungen mit Größen wie Bireli Lagrène, Tommy Emmanuel oder Richard Smith belegen: Stephan ist nicht nur ein glänzender Solist, sondern ein Meister der musikalischen Kommunikation.

Begleitet wird Joscho Stephan von

inswingtief



Sonntag, 21. Dezember 19:00 Uhr

Keller Z87

Andreas Kissenbeck – Wenn Alles aus Nichts ist, wozu dann Schokolade?



Foto: © Andi Kissenbeck

Mit seinem Bühnenprogramm inspiriert Andreas Kissenbeck alle Sinne und entführt sein Publikum auf eine Reise zu den großen Fragen nach Mensch und Kosmos. Mit Musik, Humor und zart schmelzender Schokolade entfacht er eine sinnliche Faszination für all das, was wir wissen, was wir nicht wissen und was wir vielleicht niemals wissen werden. Er zeigt, was Wissenschaftler erforscht, Philosophen erdacht und Künstler erschaffen haben, um Antworten zu geben.

Dabei geht es um ALLES: Woher stammt das Universum? Wie entsteht unser Bewusstsein? Ist künstliche Intelligenz ein Jemand und kann man sie heiraten?

Außerdem geht es um NICHTS: Wieso gibt es neun verschiedene Arten davon? Wie kann es Kunstwerke aus Nichts geben?

Und natürlich geht es um SCHOKOLADE: Warum ist sie unter Philosophen ein Symbol für den Sinn des Lebens?



JAZZ in der kulturscheune höchberg



26.09. - Inside Colours



19.10. - Louis Armstrongs Hot 5



25.10. - JZ James Trio



14.11. - Music of Miles Davis



21.11 - Bardomaniacs



13.12.-Margarita & LosCucaracha



14.12. - Swinging XMAS

und viele weitere Ver-
anstaltungen: (Musik-)
Kabarett, Kindertheater,
Lesungen, Konzerte.
Das gesamte Programm
finden Sie auf unserer
Website!

Tickets unter: www.kulturscheune-hoechberg.de oder in der Bibliothek Markt Höchberg
kulturscheune höchberg, Wallweg 3, 97204 Höchberg



@kulturscheunehoechberg

Bleibe immer auf dem neuesten Stand und melde dich online für den Newsletter an!



Ein Prost auf
genussvollen Jazz!

